

## Zur Beratung des Carsharinggesetzes im Deutschen Bundestag

### **Carsharing ist ein wichtiger Baustein für integrierte städtische Mobilität**

Berlin, 21. März 2017 – Das Deutsche Verkehrsforum (DVF) begrüßt die Schaffung eines klaren Rechtsrahmens für Carsharing in Deutschland.

**Dr. Florian Eck**, stellvertretender DVF-Geschäftsführer: „Durch die Ausweisung von besonderen Parkplätzen werden Carsharing-Fahrzeuge in Zukunft besser verfügbar und sichtbar. Dafür schafft das Carsharinggesetz einen verlässlichen Rahmen. Es gibt eine Reihe von Ansatzpunkten, wie wir die Qualität und Nachhaltigkeit der Mobilität in den Städten ausbauen können. Carsharing ist ein wichtiger Baustein in einem integrierten Konzept. Die digitale Vernetzung der Verkehrsträger, smarte Buchungs- und Bezahlplattformen im ÖPNV ebenso wie Elektromobilität sind weitere Elemente. Diese Innovationen entwickeln sich weltweit - wir sind daher gut beraten, dafür in Deutschland offene Rahmenbedingungen zu schaffen.“

Das Carsharinggesetz ist morgen Thema einer Anhörung im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Deutschen Bundestages. Das Gesetz soll die Rechtsgrundlage schaffen, um Carsharing-Fahrzeuge künftig besonders zu kennzeichnen und für sie im öffentlichen Straßenraum besondere Parkplätze auszuweisen.

Eck: „Es ist gut, dass der Bund eine Lösung gefunden hat, die sowohl Free-Floating-Konzepte wie auch das stationsbasierte Carsharing umfasst. Ebenso sollten wir für künftige Weiterentwicklungen wie Peer-to-Peer-Carsharing offen bleiben. Sinnvoll wäre, wenn der Bundestag noch deutlicher macht, dass es bei dem Gesetz nicht alleine um Klimaschutz geht. Auch die Aufenthaltsqualität in innerstädtischen Quartieren wird gesteigert, wenn es beispielsweise weniger Parkplatzsuchverkehr gibt. Letztendlich ist Carsharing ein flexibles, zeitgemäßes Mobilitätsangebot.“